

Gemeindestatistik von Schleswig-Holstein 1950

Statistisches Amt für Hamburg
und Schleswig-Holstein
Bibliothek
Standort Kiel



~~Statistisches Landesamt
Schleswig-Holstein
Eingetragen in das Buchverzeichnis
unter Nr. 872
Kiel, den 30.11.51~~ 117/1

Herausgegeben vom
STATISTISCHEN LANDESAMT SCHLESWIG-HOLSTEIN
Kiel 1952

1917

1917

Bei Nachdruck, auch im Auszug, wird Quellenangabe erbeten
Zu beziehen durch Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein, Mecklenburger Str. 54
Preis DM 4,—

Vorwort

Mit vorliegender

„Gemeindestatistik von Schleswig-Holstein 1950“

erfüllt das Statistische Landesamt Schleswig-Holstein zu seinem Teil die den Bundesländern im Rahmen des Volkszählungsgesetzes auferlegte Verpflichtung, die Hauptergebnisse des grossen Volkszählungswerkes 1950 bundeseinheitlich gemeindeweise zu veröffentlichen.

Dieses Quellenwerk bringt für jede der 1 372 Gemeinden die meistgefragten Angaben über Bevölkerung, Arbeitsmarkt, Wohnungswesen, Wirtschaft und Finanzen. Ergänzt wird das umfangreiche Zahlenmaterial durch eine Karte der Gemeindegrenzen und der naturräumlichen Gliederung Schleswig-Holsteins, die vom Landesplanungsamt gefertigt und in dankenswerter Weise zur Verfügung gestellt wurde.

Das Amt hofft, mit dieser Veröffentlichung nicht nur allen an kommunalen Fragen unmittelbar Interessierten, sondern auch weiteren Kreisen der Wirtschaft und Politik ein Nachschlagewerk an die Hand zu geben, das sich in zahlreichen Fällen als unentbehrlicher Helfer erweisen dürfte.

Kiel-Wik, Oktober 1952

Dr. G.H. Horn

Direktor
des Statistischen Landesamts Schleswig-Holstein



INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Erläuterungen	6- 7
Kreistabelle	8
Gemeindetabellen	8-73
Kreisfreie Städte	
Flensburg	8
Kiel	8
Lübeck	8
Neumünster	8
Kreise	
Eckernförde	8
Eiderstedt	12
Eutin	12
Flensburg-Land	12
Hzgt. Lauenburg	20
Husum	24
Norderdithmarschen	28
Oldenburg	32
Pinneberg	32
Plön	36
Rendsburg	40
Schleswig	44
Segeberg	52
Steinburg	56
Stormarn	60
Süderdithmarschen	64
Südtondern	68
 Karte der Gemeindegrenzen und der naturräumlichen Gliederung Schleswig-Holsteins	 Anhang

ERLÄUTERUNGEN

Die eingeklammerten Spaltenzahlen () im Kopf der Tabellen entsprechen den Spaltenzahlen des ländereinheitlichen Minimalprogramms der Gemeindestatistik.

Naturraumkennziffer (Spalte 1)

Siehe Karte im Anhang.

Die Gemeinden, deren Schlüsselnummern mit einem Kreuz versehen sind, liegen in mehreren Naturräumen. Sie wurden dem Naturraum zugewiesen, in dem ihr wirtschaftliches Schwergewicht liegt, und können gegebenenfalls bei der Errechnung von Mittelwerten für die naturräumlichen Einheiten ausgeschieden werden.

Gemeindefläche (Spalte 2)

Katasteramtlich vermessene Gesamtfläche der Gemeinde nach dem Stand vom 1.4.1950.

Haushaltungen (Spalte 3)

Alle Vereinigungen von Personen, in denen ein Haushaltungsvorstand für die mit ihm zusammenlebenden Personen hinsichtlich Unterkunft und wirtschaftlicher Versorgung verantwortlich ist (Mehrpersonen-Haushaltungen), und Einzelpersonen, die Wohnungsinhaber oder Untermieter sind (Einzelhaushaltungen). In den Haushaltungszahlen sind auch die Anstaltshaushaltungen enthalten.

Wohnbevölkerung 1939 (Spalte 4)

Alle Personen, die am 17.5.1939 in der Zählgemeinde ihren ständigen Wohnsitz hatten, einschliesslich der am Garnisonort ansässigen, ihrer Dienstpflicht genügenden Soldaten und Angehörigen des Reichsarbeitsdienstes.

Wohnbevölkerung 1950 (Spalte 5)

Alle Personen, die am 13.9.1950 in der Zählgemeinde ihren ständigen Wohnsitz hatten. Ausgenommen sind nur die Inassen von IRO-Lagern (Ausländer), die zum Erhebungszeitpunkt nicht der deutschen Verwaltung unterstanden. Personen mit mehreren Wohnsitzen sind zur Bevölkerung derjenigen Gemeinde gezählt worden, von der sie üblicherweise täglich zur Arbeit bzw. zur Schule gehen.

Heimatvertriebene (Spalte 8)

Personen, die am 1. September 1939 in den gegenwärtig unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten oder im Saargebiet wohnten, sowie alle Personen, die zu diesem Zeitpunkt ihren Wohnsitz im Ausland hatten (nach dem Gebietsstand vom 31.12.1937), sofern sie die deutsche Sprache als Muttersprache angegeben haben. Nach dem 1. September 1939 geborene eheliche Kinder wurden der Bevölkerungsgruppe "Heimatvertriebene" zugerechnet, wenn der Vater Heimatvertriebener ist; uneheliche Kinder wurden als Heimatvertriebene gezählt, sofern die Mutter dieser Gruppe zugehört.

Zugewanderte (Spalte 10)

Personen, die am 1. September 1939 in den gegenwärtig zur russischen Besatzungszone gehörenden Gebieten Deutschlands oder in Berlin wohnten. Für die Zuordnung der nach dem 1. September 1939 geborenen Kinder ist, soweit es sich um eheliche handelt, der Wohnort des Vaters am 1. September 1939, soweit es sich um uneheliche handelt, der der Mutter massgebend.

Wirtschaftsbereiche (Spalten 18-26)

Die Wirtschaftsbereiche sind durch Zusammenlegung einzelner Wirtschaftsabteilungen der Wirtschaftszweigsystematik von 1950 gebildet worden.

In den Spalten 18, 22 und 25 sind die Erwerbspersonen mit den von ihnen wirtschaftlich abhängigen Angehörigen ohne Hauptberuf aufgeführt.

Erwerbspersonen (Spalten 19-21, 23, 24, 26, 29-34)

Personen, die am Stichtag der Zählung hauptberuflich erwerbstätig oder auch erwerbslos waren und nicht zu einer der anderen Gruppen (Selbständige Berufslose oder Angehörige ohne Hauptberuf) gehören. Ehrenamtlich Tätige gehören auf Grund dieser Tätigkeit nicht zu den Erwerbspersonen, weil das Erwerbsmoment fehlt. Die mithelfenden Familienangehörigen in einem eigenen Betrieb des Haushaltungsvorstandes oder eines Verwandten zählen zu den Erwerbspersonen.

Selbständige Berufslose (Spalten 27 u. 28)

Personen, die auf Grund von Rechtsansprüchen, die meist aus früherer Tätigkeit herrühren, Einkommen irgendwelcher Art beziehen und nicht hauptberuflich erwerbstätig sind. Neben den Sozialrentnern sind es die Beamten im Ruhestand, die Altenteiler und die vom eigenen Vermögen lebenden Personen, die Schüler und Studenten, die nicht in ihrer Familie wohnen sowie die selbständigen Hausfrauen ohne

Angabe einer Erwerbsquelle. Ferner Insassen von Altersheimen, Versorgungsanstalten, Waisenhäusern, Straf- und Irrenanstalten sowie Zöglinge in Anstalten für Erziehung und Unterricht.

Angehörige ohne Hauptberuf (Spalten 27 u. 28)

Familienmitglieder, die selbst keinen Hauptberuf ausüben und von einer Erwerbsperson bzw. einem selbständigen Berufslosen wirtschaftlich abhängen (Hausfrauen, Kinder und sonstige verwandte Personen). Bei Haushaltungen mit mehreren Erwerbspersonen werden die Angehörigen ohne Hauptberuf der Erwerbsperson zugeordnet, von der sie wirtschaftlich abhängig sind.

Pendler (Spalten 36 u. 37)

Erwerbspersonen, die in einer anderen als der Wohngemeinde arbeiten und die täglich den Weg zwischen Wohnsitz und Arbeitsstätte zurücklegen. Für die Wohngemeinde sind sie Auspendler, für die Arbeitsgemeinde sind sie Einpendler. Ausgenommen sind Erwerbspersonen, deren Beruf einen täglichen Ortswechsel mit sich bringt (Handelsvertreter und ähnliche Berufe).

Normalwohngebäude (Spalte 38)

Mehrfamilienhäuser, Einfamilienhäuser, Bauernhäuser und Behelfsheime über 30 qm, sofern sie ausschliesslich oder überwiegend Wohnzwecken dienen. Dabei ist es gleichgültig, ob es sich um freistehende oder nur durch Brandmauer von einander getrennte Bauwerke handelt.

Normalwohnungen (Spalte 39)

Solche Wohnungen, die

1. nicht im Kellergeschoss liegen,
2. nicht in einem Notwohngebäude liegen,
3. über eine Küche oder vollausgebaute Kochnische verfügen.

In der Regel handelt es sich hierbei um die Gesamtheit der Räume, zu denen man durch einen eigenen Wohnungseingang unmittelbar vom Treppenhaus oder von einem Vorraum oder von aussen Zutritt hat. Ob in einer solchen, der baulichen Anlage nach ursprünglich nur zur Unterbringung einer Haushaltung bestimmten Wohnungseinheit, gegenwärtig eine oder mehrere Haushaltungen untergebracht sind, ist dabei nicht entscheidend.

Küchen (Spalte 43)

Räume, die bereits im Bauplan als Küche vorgesehen waren oder nachträglich als Küchen ausgebaut worden sind, jedoch nicht Räume, die entgegen ihrem ursprünglichen Zweck behelfsmässig, als Küche benutzt werden, z.B. Bad, Mädchenzimmer, Speisekammer usw., auch nicht Wohnräume, in denen behelfsmässig gekocht wird.

Wohnparteien (Spalte 44)

Einzelpersonen oder Personengruppen, die Wohnungsinhaber (Eigentümer oder Hauptmieter) oder Untermieter in Wohnungen sind.

Notwohnungen (Spalte 46)

Kellerwohnungen, behelfsmässig ausgebaute Dachgeschosswohnungen und Wohnungen in Notwohngebäuden (Behelfsheime unter 30 qm, Baracken, Nissenhütten, Bunker, Wohnlauben, Wohnwagen, Wohnschiffe, Gebäudereste), sofern diese ganz oder überwiegend Wohnzwecken dienen.

Notunterkünfte (Spalte 46)

Unterkünfte ausserhalb von Wohnungen in behelfsmässigen Gebäuden.

Belegungsdichte (Spalte 47)

Durchschnittliche Personenzahl je Wohnraum über 6 qm (einschliesslich Küchen über 10 qm) in Normalwohnungen.

Arbeitsstätten (Spalte 48)

Alle örtlichen, d.h. auf räumlich zusammenhängenden Grundstücken liegenden Betriebseinheiten oder Betriebsteile. Erfasst werden alle Arbeitsstätten des Gewerbes, der Industrie, des Handwerks, des Handels und der öffentlich-rechtlichen Körperschaften sowie Büros aller Art (Vereine, Verbände usw.), selbständige Angehörige freier Berufe, gewerbliche Nebenbetriebe der Land- und Forstwirtschaft, sofern sie für Dritte arbeiten, alle Gärtnereien und Tierzuchtbetriebe, die keine Ländereien bewirtschaften, auch alle nicht an eine feste Arbeitsstätte gebundenen Gewerbe, sofern in den Arbeitsstätten mindestens eine Person ständig

(in Saisonbetrieben während der Saison) tätig ist. In den Zahlen sind die Arbeitsstätten der öffentlichen Verwaltung nicht enthalten.

Beschäftigte (Spalte 49)

Alle Beschäftigten einer Arbeitsstätte nach dem Stand vom 13.9.1950, d.h. Inhaber und in abhängiger Arbeit stehende Personen einschliesslich der mithelfenden Familienangehörigen. Auch vorübergehend Abwesende, wie Kranke und Urlauber sind in den Zahlen enthalten, nicht jedoch ehrenamtlich Beschäftigte.

Gewerbliche Urproduktion und verarbeitende Gewerbe (Spalten 50-51)

Alle Güter erzeugenden und verarbeitenden Gewerbe der Wirtschaftsabteilungen 1 = Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft, 2 = Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung und 3/4 = Verarbeitende Gewerbe ohne Eisen- und Metallverarbeitung. Praktisch umfasst diese Gruppe die gesamte Industrie und das gesamte Handwerk mit Ausnahme der Bauindustrie und des Baugewerbes und der Dienstleistungshandwerke (Friseur, Photographen usw.).

Bau- und Ausbaugewerbe (Spalten 52-53)

Arbeitsstätten des Bauhauptgewerbes, des Baunebengewerbes und des Bauhilfsgewerbes.

Land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Spalte 54)

Alle land- und forstwirtschaftlichen Betriebe, Erwerbsgartenbau- und Binnenfischereibetriebe mit einer gesamten Betriebsfläche von 0,5 ha und mehr.

Ständig beschäftigte Arbeitskräfte (Spalte 55)

1. Alle Betriebsinhaber, sofern die Leitung des Betriebes ihre Haupttätigkeit ist.
2. Mithelfende Familienangehörige über 14 Jahre.
3. Familienfremde Lohnarbeitskräfte einschliesslich Lehrlinge.

Die unter 2. und 3. aufgeführten Arbeitskräfte nur dann, wenn sie bei Aufrechnung sämtlicher Arbeitsleistungen mindestens die Hälfte des Jahres in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben (Spalte 54) mitgearbeitet haben. In den Angaben für die Gemeinden sind im Gegensatz zu denen für die Kreise die Arbeitskräfte der Forst- und Binnenfischereibetriebe ohne landwirtschaftliche Nutzfläche nicht mitgehalten.

Familienfremde Arbeitskräfte (Spalte 56)

Alle Lohnarbeitskräfte, wie Land-, Garten- und Waldarbeiter, Knechte, Mägde, Fischereiarbeiter auf Binnenseen und Teichen, Verwaltungs-, Aufsichts- und Rechnungspersonal usw., sofern sie nicht zur Familie des Betriebsinhabers gehören, ferner die Lehrlinge.

Betriebsfläche (Spalte 57)

Alles von den Betrieben selbst bewirtschaftete Land; dazu gehören neben den landwirtschaftlich genutzten Flächen auch die Flächen für Forsten, Gebäude, Hofräume, Wege, Gewässer und Moore sowie das Öd- und Unland. Diese Flächen können Eigentums-, Pacht- oder Dienstland sein und können auch zu den Katasterflächen anderer Gemeinden gehören.

Landwirtschaftliche Nutzfläche (Spalten 60-64)

Ackerland, Gartenland, Obstanlagen, Baumschulen, Wiesen (einschliesslich Streuwiesen), Viehweiden (einschliesslich Hutungen) und Korbweidenanlagen.

Ackerland (Spalte 65)

Alle Flächen zum Anbau von Getreide, Hülsenfrüchten, Hackfrüchten, Gemüse, Handelsgewächsen, Feldfutterpflanzen, Gründüngung, ferner die Brache.

Wiesen und Weiden (Spalte 66)

Alles Dauergrünland einschliesslich Streuwiesen und Hutungen (das Ackergrünland ist in der Spalte 65 "Ackerland" enthalten).

Hackfruchtbau (Spalte 68)

Kartoffeln, Zuckerrüben, Futterrüben, Kohlrüben, Futtermöhren, Futterkohl und andere Hackfrüchte ausser Gemüse (einschliesslich der Rüben und Möhren zur Samengewinnung).

Feldfutterbau (Spalte 69)

Klee, Gras, Luzerne, Serradella, Hülsenfrüchte und andere Futterpflanzen als Hauptfrucht zur Grünfütter-, Gärfütter-, Heugewinnung und dergleichen (Reinsaat oder gemischter Anbau).

Forsten und Holzungen (Spalte 72)

Alle Waldflächen der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe. Hierbei sind die Staatsforsten und ein Teil der Körperschaftsforsten in den Gemeinden erfasst worden, in denen sie liegen, die Privatforsten und der grössere Teil der Körperschaftsforsten dagegen in den Gemeinden, in denen sich der Betriebsitz oder die Forstverwaltung befindet.

Gemeindefinanzen (Spalten 78-87)

Die Angaben über die Steuereinnahmen für das Rechnungsjahr 1950 und die Hebesätze für dasselbe Rechnungsjahr sind den Erhebungsbogen der Gemeindefinanzstatistik nach dem Rechnungsabschluss 1950 entnommen. Die Bildung von Kreisummen ist unterblieben, da die Finanzstatistik die Steuereinnahmen auf Kreisebene nach anderen Gesichtspunkten zusammenfasst als das in der vorliegenden Gemeindestatistik geschehen ist.

Steuereinnahmen insgesamt (Spalte 78)

Die Spalte 78 umfasst die Gesamtsumme der Realsteuern und sonstigen Gemeindesteuern; dabei wurden die Gewerbesteuerzuschüsse bei den Betriebsgemeinden abgesetzt und den Wohngemeinden zugesetzt.

Die Grundsteuerbeihilfen des Landes an die Gemeinden für Arbeiterwohnstätten sind einbezogen worden.

Bei der Vergnügungs- und Hundesteuer ist nur der Gemeindeanteil aufgenommen worden.

Grundsteuer (Spalten 79-80)

Die Grundsteuerbeihilfen des Landes an die Gemeinden für Arbeiterwohnstätten sind den Einnahmen an Grundsteuer B zugeschlagen.

Gewerbsteuer (Spalte 81)

Die Beträge geben nur die Einnahmen der Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital an. Die Gewerbesteuerausgleichsbeträge wurden zu- bzw. abgesetzt.

Messbeträge (Spalten 82-84)

Die Grundsteuermessbeträge der Grundsteuer A und B wurden den Grundsteuermessbetragsverzeichnissen der Finanzämter nach dem Stand vom 15.11.1950 entnommen. Die Grundsteuermessbeträge für noch kriegszerstörte Grundstücke wurden abgesetzt. Die Messbeträge für die Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital wurden aus dem Gewerbesteueraufkommen mit Hilfe des Hebesatzes errechnet.

$$\frac{\text{Aufkommen}}{\text{Hebesatz}} \cdot 100$$

Abkürzungen

- in einem Tabellenfach.. nichts.

0 bzw. 0,0

in einem Tabellenfach

mehr als nichts, aber weniger als die kleinste Einheit, die in der betreffenden Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann.

.. in einem Tabellenfach..

Angabe nicht möglich, weil kein Nachweis vorhanden oder eine Vergleichbarkeit der Zahlen nicht gegeben oder die Fragestellung sinnlos ist.

Die Klassenintervalle rechnen - sofern nicht anders angegeben - einschliesslich der unteren, ausschliesslich der oberen Grenze (z.B. 5 - 10 bedeutet "von 5 bis unter 10").

Kleinere Differenzen in den Additionen und Bezugswahlen ergeben sich durch Abrundungen, da den Rechnungen immer die ungekürzten Zahlen zugrunde liegen.

Wohnbevölkerung														Arbeitslose (Stand 30.9.1951)	Pendler am 13.9.1950		Gebäude und Wohnungen						Lfd. Nr.
von der Wohnbevölkerung am 13.9.1950 waren															Auspendler	Einpenderler	Normalwohngebäude	Normalwohnungen in Gebäuden aller Art					
Berufesgehörige der Wirtschaftsbereiche				Selbständige Beruflose		Erwerbspersonen												insgesamt	darunter Eigentümer- wohnungen	Wohn- räume über 6 qm	ge- werbl. be- nutzte Räume	Küchen	
Industrie und Handwerk		Handel, Gold- und Versiche- rungswesen, Verkehr		mit	ohne	insgesamt	dar- unter männ- lich	von den Erwerbspersonen waren				35	36(29)										
insgesamt	darunter Erwerbspers.	insgesamt	darunter Erw.- Pers.	Angehörige ohne Hauptberuf	insgesamt			Selbst- stän- dige	mit- helf. Fam.- Ange- hörige	Beamt- e und Ange- stellte	Ar- beiter			35	36(29)	37(30)	38(31)	39(32)	40(33)	41(34)	42(35)	43(36)	
22(17)	23(18)	24	25(19)	26(20)	27(21)	28(22)	29(23)	30(24)	31(25)	32(26)	33(27)	34(28)	35	36(29)	37(30)	38(31)	39(32)	40(33)	41(34)	42(35)	43(36)		
5	4	5	-	-	24	15	73	44	17	21	3	32	2	2	1	21	21	12	84	1	21	1	
781	351	37	515	235	759	478	955	657	211	56	218	470	108	57	195	372	500	248	1 588	65	476	2	
98	53	17	64	21	168	115	312	190	79	73	23	137	21	60	7	118	130	80	450	3	132	3	
7	3	13	-	-	16	8	23	13	5	4	-	14	2	1	7	5	5	1	30	2	5	4	
36	20	14	35	15	62	41	148	90	37	30	21	60	19	24	4	51	56	34	198	3	55	5	
92	37	18	13	8	136	74	205	133	43	45	17	100	32	28	2	72	75	42	215	2	77	6	
229	98	21	116	50	281	182	467	297	102	186	41	218	47	49	24	157	171	119	615	13	171	7	
48	21	16	35	14	65	38	134	75	40	38	9	47	12	15	5	47	52	30	180	4	19	8	
18	5	7	9	3	30	18	76	42	15	23	1	37	2	2	4	18	15	80	15	80	9		
323	168	20	228	92	436	263	826	538	198	191	58	379	88	78	31	285	313	216	1 049	16	312	10	
91	45	16	48	19	181	142	289	141	66	21	66	136	4	42	11	73	93	55	324	14	92	11	
95	35	13	44	20	107	66	263	163	67	79	12	105	6	15	11	87	94	70	302	3	92	12	
72	39	15	25	11	154	93	257	147	52	66	12	297	12	21	9	81	87	52	295	3	86	13	
482	210	19	308	140	915	593	1 131	602	281	148	214	488	31	66	76	373	443	284	1 516	48	423	14	
311	131	18	149	61	358	228	721	452	168	169	58	326	28	62	28	270	291	192	928	19	287	15	
203	105	14	98	41	403	238	743	439	166	202	34	341	33	43	14	246	257	205	913	31	257	16	
27	7	5	10	4	15	10	146	83	31	52	5	58	3	7	2	34	34	32	116	-	34	17	
1 785	789	38	1 414	587	1 312	797	2 096	1 549	354	50	554	1 158	285	86	243	708	1 114	434	3 387	80	1 109	18	
120	55	25	39	15	153	96	219	154	45	33	12	129	21	44	14	73	92	51	262	3	90	19	
66	30	12	43	16	137	78	256	149	70	86	14	86	13	12	5	87	93	67	327	5	96	20	
72	37	22	22	6	91	52	167	104	41	41	9	76	19	28	2	63	66	52	221	4	66	21	
72	40	19	15	9	97	57	206	126	49	62	12	83	22	20	6	64	69	38	249	3	68	22	
74	24	13	12	5	105	55	188	119	50	57	7	74	13	9	2	82	90	64	257	6	90	23	
234	107	18	109	46	309	198	603	364	147	177	45	234	56	50	6	213	232	157	774	23	234	24	
3 181	1 538	39	959	407	2 602	1 584	3 903	2 581	542	385	474	2 502	697	209	119	958	1 467	632	5 156	60	1 426	1	
6 891	3 420	56	2 544	1142	3 380	2 206	6 058	4 079	702	162	1 392	3 802	1 237	2 127	461	1 329	2 913	978	8 296	73	2 781	2	
1 121	534	27	209	103	1 181	672	1 949	1 257	229	211	137	1 372	381	163	49	2 448	667	258	2 433	10	639	3	
5 522	2 694	37	3 451	1587	2 519	2 989	7 300	4 814	981	225	2 211	3 883	1 474	358	681	1 429	3 214	860	9 688	128	3 104	4	
2 656	1 268	34	1 214	537	2 585	1 411	3 708	2 431	600	293	560	2 155	743	444	222	927	1 403	615	4 706	70	1 347	5	
3 294	1 578	34	1 472	682	2 977	1 968	4 584	2 921	660	291	943	2 690	724	333	156	1 118	1 910	761	6 035	136	1 847	6	
3 939	1 905	53	853	378	2 077	1 283	3 591	2 455	365	248	365	2 613	786	1 231	106	815	1 362	586	4 281	45	1 003	7	
1 725	1 863	42	1 376	644	2 443	1 468	4 396	2 947	509	360	570	2 957	804	1 544	144	983	1 786	685	5 710	57	1 720	8	
1 423	656	29	488	205	1 557	942	2 253	1 524	287	227	246	1 493	393	267	89	592	857	351	2 990	31	842	9	
2 594	1 251	33	1 422	667	2 564	1 843	3 836	2 325	718	170	887	2 061	536	345	256	784	1 377	594	4 518	85	1 279	10	
101	39	25	6	5	114	74	153	101	33	30	11	79	18	17	8	47	62	35	228	6	60	1	
123	53	30	3	2	116	71	179	113	30	31	17	101	9	15	12	54	81	37	268	2	80	2	
113	49	23	58	23	102	61	209	134	51	53	18	87	10	31	2	66	92	60	201	6	90	3	
39	18	11	58	21	75	45	170	104	31	55	19	65	25	22	2	45	59	35	282	4	60	4	
46	18	21	11	5	60	34	87	54	14	19	3	51	6	8	-	26	35	20	135	2	35	5	
40	17	18	10	4	61	40	97	64	16	18	3	60	1	16	2	34	40	24	148	10	39	6	
157	78	33	24	15	150	91	239	153	50	52	21	116	26	28	9	72	101	65	339	1	97	7	
90	43	28	26	8	92	51	155	94	36	33	6	80	15	18	1	44	61	42	221	6	61	8	
67	30	23	22	7	63	47	130	74	23	23	7	77	18	19	2	38	48	23	181	2	46	9	
132	58	31	57	27	182	105	185	122	34	19	31	101	26	39	37	79	105	46	361	6	104	10	
61	31	22	15	5	98	55	144	87	31	32	4	77	10	10	15	50	65	35	228	2	64	11	
143	59	20	70	23	133	81	292	192	52	53	29	158	18	37	8	76	113	63	428	17	112	12	
54	17	13	21	8	96	56	135	80	35	36	14	50	13	14	4	51	64	36	218	2	64	13	
543	217	30	219	102	726	457	723	469	118	114	106	385	249	51	36	161	204	109	692	10	205	14	
66	24	14	16	7	71	47	177	116	43	69	18	47	8	15	5	58	71	50	211	1	71	15	
45	19	23	20	5	75	37	94	55	17	15	7	45	7	5	7	31	40	21	153	1	40	16	
135	57	25	43	15	164	102	224	141	49	24	17	134	8	35	4	79	102	58	355	10	106	17	
89	36	28	16	5	84	53	130	81	20	28	7	75	19	16	3	41	51	26	178	6	50	18	
96	40	27	22	9	73	43	149	99	24	23	11	91	16	28	2	43	55	33	217	6	54	19	
185	68	29	64	22	141	81	233	151	51	54	13	115	33	27	7	84	102	68	327	8	101	20	
75	20	12	3	66	36	102	68	16	22	2	1	63	12	9	1	27	46	19	153	1	47	21	
597	262	30	201	96	624	373	882	589	175	107	118	482	28	79	71	305	384	203	1 427	30	392	22	
83	35	21	10	5	105	68	164	107	24	17	12	111	5	21	2	43	63	30	259	5	63	23	
1 189	572	33	668	284	1 244	847	1 748	1 138	338	135	416	859	260	220	135	513	854	297	3 055	49	834	24	
59	21	23	34	13	49	29	92	68	21	22	7	42	13	25	9	31	45	26	135	2	44	25	
83	30	24	11	6	77	43	123	80	18	19	8	78	19	17	1	32	45	25	177	-	46	26	
173	86	22	84	33	178	108	396	247	88	104	32	172	23	36	35	113	148	88	526	4	151	27	
109	39	20	20	9	88	60	191	113	38	44	18	91	29	15	5	52	71	33	256	1	70	28	
136	50	37	41	14	157	121	136	87	28	22	15	71	20	33	11	38	51	33	178	2	51	29	
104	40	20	40	15	97	57	201	130	52	61	10	78	12	20	4	60	78	51	271	1	83	30	
133																							

Lfd. Nr.	Gemeinde	Haar- raum- kenn- sif- fer	Ge- mei- de- flä- che) in qm	Haus- hal- tun- gen	Wohnbevölkerung																	
					von der Wohnbevölkerung am 13.9.1950 waren												Berufesgehörige der Wirtschaftsbereiche					
					am 17.5. 1939	am 13.9.1950		Ver- än- de- rung in vH 1950 geg. 1939	Heimat- vertrie- bene 2)		Zuge- wan- derte 3)	nach der Religions- zugehörigkeit		nach dem Alter					Land- und Forstwirtschaft			
					insge- samt	insge- samt	dar- unter		absol- ut	in vH der Wohn- bev.		abs.	evang.	röm.- kath.	unter 6	6 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 65	65 und mehr	ins- ges.	ins- ges.	in vH aller Erw. Pers. (Sp. 29)
1	2(1)	3(2)	4(3)	5(3)	6(4)	7	8(6)	9	10	11(7)	12(8)	13(9)	14(10)	15(11)	16(12)	17(13)	18(14)	19(15)	20(16)	21		
noch: Kreis Südtondern																						
68	Tinnum	680	7,62	348	771	1 112	566	+ 44	340	31	64	931	79	123	172	68	660	89	113	67	14	30
69	Toftum	680	4,67	66	143	217	92	+ 52	49	23	7	217	-	18	43	13	117	26	118	79	79	40
70	Uphusum	682	7,07	119	259	414	189	+ 60	128	31	11	383	20	48	66	28	239	33	142	96	51	40
71	Utersum	680	3,98	77	197	314	134	+ 59	103	33	19	290	14	21	46	24	203	20	107	76	42	40
72	Waygaard	682	4,03	65	206	233	116	+ 13	39	17	-	226	4	18	61	19	118	17	109	77	70	42
73	Weesby	697	21,48	149	374	604	284	+ 61	164	27	11	560	14	60	138	44	313	49	348	221	82	99
74	Wenningstedt	680	6,37	427	681	1 314	565	+ 93	464	35	108	1 191	41	91	280	110	726	107	90	62	12	25
75	Westerland	680	8,42	3 387	5 560	9 567	4 170	+ 72	2 530	26	734	8 136	731	827	1 726	661	5 642	711	146	91	2	37
76	Wester Schnatebüll	682	2,84	63	126	200	89	+ 59	63	32	6	198	1	11	42	14	104	29	96	65	74	30
77	Westre	690	19,15	129	296	495	238	+ 67	174	35	4	484	5	35	135	56	232	37	271	184	84	86
78	Wimmersbüll	690	4,79	210	291	661	304	+127	300	45	48	607	33	76	160	47	336	42	96	59	30	23
79	Witsum	680	1,61	12	30	40	18	+ 33	9	23	-	36	-	2	7	3	21	7	23	19	79	10
80	Wittdün	680	2,58	174	272	540	198	+ 99	190	35	62	472	43	43	88	55	312	42	14	7	3	3
81	Wrixum	680	7,79	93	242	342	151	+ 41	80	23	9	321	7	33	65	28	173	43	167	109	69	57
82	Wyk auf Föhr	680	7,73	1 574	2 824	4 850	2 099	+ 72	1 586	33	446	4 354	249	403	925	470	2 644	408	301	165	9	69

- 1) Katasterfläche
2) Personen deutscher Muttersprache mit Wohnsitz am 1.9.1939 in den deutschen Ostgebieten unter fremder Verwaltung, im Saargebiet und im Ausland
3) Zugewanderte sind Personen, die am 1.9.1939 ihren Wohnsitz in der gegenwärtig sowjetisch besetzten Zone Deutschlands oder in Berlin hatten
(für die Zuordnung der nach dem 1.9.1939 geborenen Kinder ist der Wohnort des Vaters am 1.9.1939, bei unehelichen Kindern der der Mutter, maßgebend)

Lfd. Nr.	Gemeinde	Wohnparteien und Personen in Normalwohnungen		Perso- nen in Not- woh- nun- gen und Not- unter- künft- en	Bele- gungs- dichte 1)	Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten am 13. 9. 1950 2)								Landwirtschaftliche Betriebszählung 1949									
		Wohn- par- teien	mit ... Per- sonen			Ar- beits- stät- ten	Be- schäf- tigte Perso- nen	darunter				Land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit 0,5 und mehr ha Betriebsfläche				von den Betrieben (Sp.58) haben eine landw. Nutzfläche von							
								gewerbliche Urproduktion und verarb. Gewerbe	Bau- und Ausbau- gewerbe	Be- triebs- fläche	Be- trieb- fläche	darunter mit landw. Nutzfläche	0,01 bis unter 2	2 bis unter 5	5 bis unter 20	20 und dar- über							
		insge- samt	insge- samt			Arb- stät- ten	Be- schäf- tigte Perso- nen	Arb- stät- ten	Be- schäf- tigte Perso- nen	Arb- stät- ten	Be- schäf- tigte Perso- nen	Be- triebs- fläche	Be- trieb- fläche	dar- unter famili- en- frem- de	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
44(37)	45(38)	46	47	48(39)	49(40)	50(41)	51(42)	52(43)	53(44)	54(45)	55	56	57(46)	58(47)	59(48)	60(49)	61(50)	62(51)	63(52)	64(53)			
noch: Kr. Südtondern																							
68	Tinnum	230	700	423	1,1	20	89	8	29	4	39	42	94	31	508	42	508	479	9	12	17	4	
69	Toftum	59	218	-	1,3	7	10	3	5	-	-	33	92	6	278	33	278	246	3	12	18	-	
70	Uphusum	112	400	15	1,5	16	36	7	16	2	5	34	105	26	581	34	581	534	3	4	14	13	
71	Utersum	60	226	21	1,0	7	97	2	5	-	-	29	95	16	462	29	462	429	3	5	10	11	
72	Waygaard	61	234	-	1,3	6	13	4	8	-	-	32	79	13	367	32	367	321	5	10	12	5	
73	Weesby	149	607	5	1,5	10	18	6	7	1	5	69	243	59	2 089	69	2 089	1 851	1	5	25	38	
74	Wenningstedt	267	836	392	1,0	99	373	11	30	8	89	26	70	26	243	26	243	230	3	12	9	2	
75	Westerland	2 543	7 187	1 719	1,2	653	3 475	107	550	55	482	50	88	22	297	50	297	283	23	11	13	3	
76	Wester Schnatebüll	62	196	6	1,6	5	5	1	1	2	2	30	81	10	301	30	301	292	3	11	10	6	
77	Westre	126	489	7	1,5	4	10	1	2	-	-	61	194	34	1 532	61	1 532	1 207	8	4	20	29	
78	Wimmersbüll	146	495	201	1,4	10	40	2	3	-	-	27	69	14	397	27	397	375	5	6	10	6	
79	Witsum	12	40	-	1,8	1	1	-	-	-	-	5	17	2	110	5	110	98	-	-	2	3	
80	Wittdün	103	295	44	0,9	67	260	9	21	4	11	6	4	1	28	6	28	19	3	2	1	-	
81	Wrixum	90	319	24	1,4	8	13	6	11	-	-	37	109	17	627	37	627	606	2	7	18	10	
82	Wyk auf Föhr	1 271	3 628	601	1,2	323	1 424	65	217	25	143	92	192	65	766	89	750	684	31	25	18	15	

- 1) Personen je Wohnraum über 6 qm (mit Küchen über 10 qm) in Normalwohnungen.
2) ohne öffentliche Verwaltung.

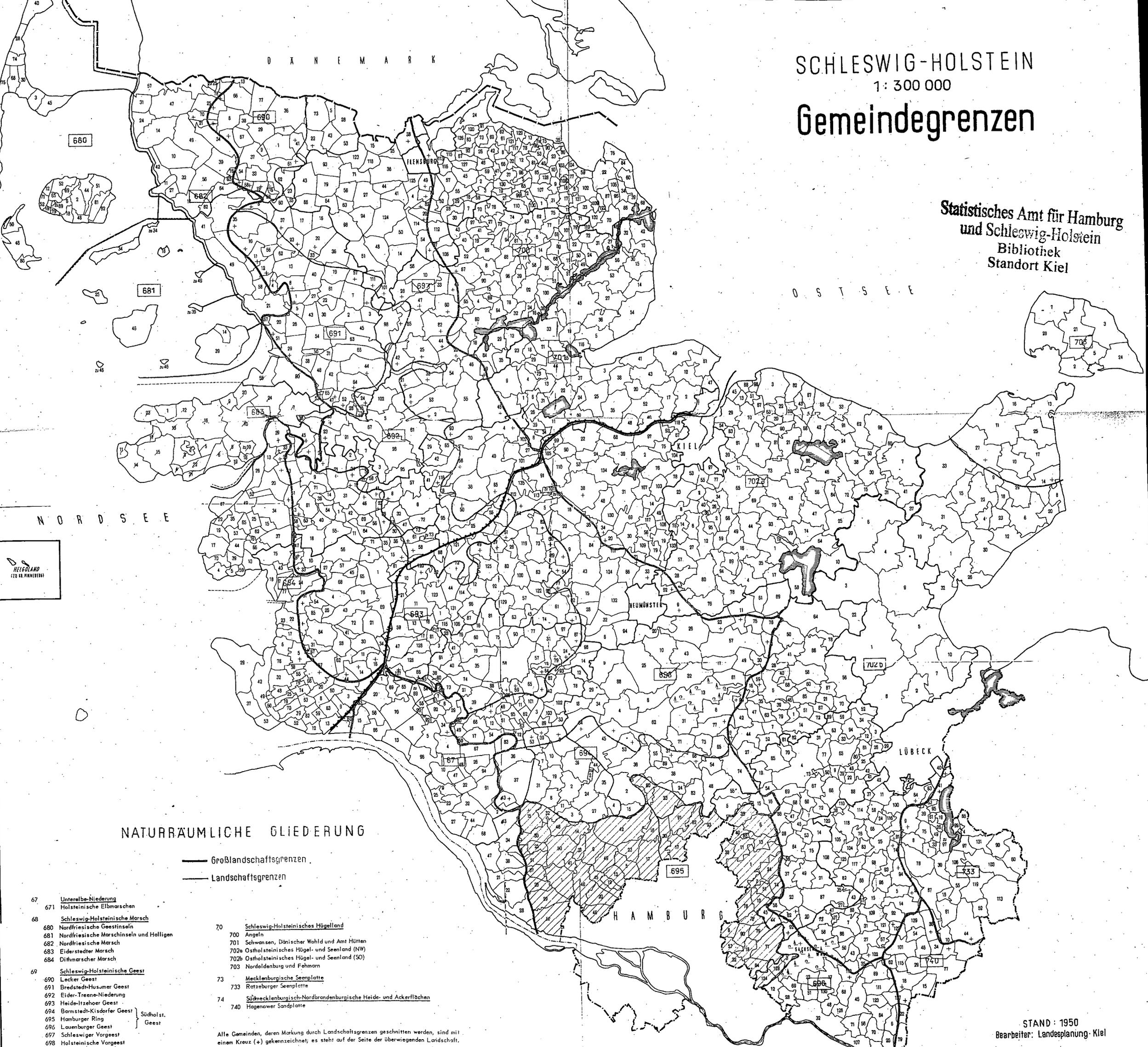
Wohnbevölkerung													Pend.		Gebäude und Wohnungen					Lfd. Nr.		
von der Wohnbevölkerung am 13.9.1950 waren													am 13.9.1950		Normalwohnungen in Gebäuden aller Art							
Berufsgenährige der Wirtschaftsbereiche				Selbstständige Berufslöse		Erwerbspersonen							Arbeitslose (Stand 30.9.1951)	Auspendler	Einpenderler	Normalwohngebäude	Normalwohnungen in Gebäuden aller Art					
Industrie und Handwerk		Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr		mit	ohne	insgesamt	darunter männlich	von den Erwerbspersonen waren				insgesamt					darunter Eigentümerwohnungen	Wohnräume über 6 qm	gewerbl. benutzte Räume		Küchen	
insgesamt	darunter Erwerbspers.	insgesamt	darunter in vH aller Erw.-Pers.	Angehörige ohne Hauptberuf	Selbstständige			mit-helf. Fam.-Angehörige	Beamte und Ange-stellte	Ar-beiter	Eigen-tümer-woh-nungen									Wohn-räume über 6 qm		ge-werbl. be-nutzte Räume
22(17)	23(18)	24	25(19)	26(20)	27(21)	28(22)	29(23)	30(24)	31(25)	32(26)	33(27)	34(28)	35	36(29)	37(30)	38(31)	39(32)	40(33)	41(34)	42(35)	43(36)	
315	153	32	152	69	171	106	474	359	53	30	69	322	26	197	27	126	168	93	550	8	170	68
37	13	13	8	4	46	32	100	56	35	43	1	21	-	3	-	44	46	35	158	3	44	69
85	42	22	43	20	72	48	188	119	41	42	16	89	9	27	4	58	61	49	229	2	65	70
43	17	9	6	2	46	28	181	85	27	39	42	73	-	4	8	38	47	33	192	1	48	71
67	24	22	4	2	42	27	110	64	30	40	3	37	6	6	2	43	45	39	155	-	46	72
68	17	6	19	5	104	65	268	164	70	101	25	72	9	5	1	83	95	76	354	-	96	73
339	159	30	94	44	279	160	537	321	92	41	68	336	47	115	82	142	237	146	753	84	233	74
2 468	1 162	29	1 808	848	1 720	1 046	4 021	2 453	612	106	1 193	2 110	373	127	729	916	1 712	662	5 521	150	1 613	75
40	16	18	12	4	45	29	88	55	23	34	2	29	9	9	1	33	35	30	111	3	34	76
32	15	7	13	5	107	52	220	126	58	95	16	51	11	2	3	64	80	56	281	2	79	77
106	41	21	91	35	189	109	200	146	29	29	62	80	17	46	3	45	78	29	302	3	78	78
2	2	8	3	1	10	5	24	13	6	11	1	6	-	2	-	8	8	5	20	-	8	79
98	44	16	68	31	94	53	272	104	53	10	83	126	17	1	18	49	77	54	280	57	72	80
46	22	14	17	7	76	46	159	83	39	55	6	59	2	22	6	65	73	55	215	1	73	81
1 077	473	25	782	328	1 254	811	1 893	1 046	341	120	545	887	63	22	105	526	755	400	2 698	146	716	82

Landwirtschaftliche Betriebszählung 1949					Kleingärten, Hausgärten und ldw. Kleinbetriebe unter 0,5 ha Gesamtfläche (13.9.1950)		Forsten und Holzungen (Bodenbenutzungs-erhebung vom 21.5.1950)		Viehbestand im Dezember 1950					Gemeindestuer-einnahmen RJ. 1950				Messbeträge RJ. 1950			Hebesätze RJ. 1950		Lfd. Nr.
Von der landw. Nutzfläche (Sp. 60) entfallen auf		Vom Ackerland (Sp. 65) entfallen auf			Anzahl	Gesamtfläche	ha	Pferde (einschl. Fohlen, Maul-tiere, Esel und Maul-eesel)	Rindvieh insgesamt (einschl. Kälber)	darunter Kühe		Schwei-ne (einschl. Perkel)	insgesamt	darunter		für die		für die					
Acker-land	Wiesen- und Weiden	Ge-trei-debau	Hack-frucht-bau	Feld-fut-terbau						insgesamt 1)	darunter Milch-kühe 2)			Grund-steuer	Ge-werbe-steuer nach Ertrag und Kapital	Grund-steuer	Ge-werbe-steuer (Grund-be-trag)	A	B	A	B	A	
ha					ha	ha	in 1000 DM					in DM			in vH								
65(54)	66(55)	67(56)	68(57)	69(58)	70(59)	71(60)	72(61)	73(62)	74(63)	75(64)	76(65)	77(66)	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	
220	254	126	39	39	169	11	-	46	247	152	149	238	14	4	7	2	995	3 708	740	180	180	250	68
83	160	55	11	14	2	0	-	38	277	140	140	115	8	7	0	0	3 897	224	134	180	180	250	69
235	293	139	62	23	55	4	-	71	433	160	158	288	10	7	2	1	4 279	888	382	180	180	250	70
268	159	107	27	129	22	1	7	63	348	122	122	200	5	4	1	0	1 990	680	182	180	180	250	71
88	232	53	10	2	11	1	-	39	331	135	134	124	9	8	1	1	4 298	462	251	180	180	250	72
1 468	346	442	144	858	26	1	11	244	1 455	554	551	700	17	14	2	1	7 522	827	427	200	200	250	73
191	36	54	25	107	86	7	-	19	86	63	63	61	54	2	36	10	1 166	20 142	3 944	180	180	250	74
102	177	59	31	11	759	41	20	37	93	70	70	260	593	3	251	182	2 086	129793	67 017	180	200	275	75
86	203	58	22	1	5	0	3	36	305	125	125	139	4	4	0	0	2 097	50	5	180	180	250	76
604	593	303	126	169	39	2	187	174	1 163	399	398	725	15	12	2	0	5 756	918	1 107	180	180	250	77
124	247	91	31	2	76	4	1	47	344	120	119	245	14	6	4	3	3 176	3 002	1 272	180	180	250	78
30	67	23	7	-	1	0	-	12	77	23	23	15	2	1	0	-	766	33	-	195	190	250	79
12	6	5	2	5	14	1	-	4	11	5	5	25	20	0	15	4	109	10 580	1 775	180	180	250	80
198	405	145	42	-	18	2	-	105	476	218	201	201	12	8	2	2	4 794	810	906	180	180	200	81
228	424	145	53	10	422	29	22	99	330	165	158	372	205	6	100	74	3 677	58 010	26 913	180	200	275	82

1) einschl. Schlacht- und Mastkühe 2) einschl. Arbeitskühe

SCHLESWIG-HOLSTEIN
1: 300 000
Gemeindegrenzen

Statistisches Amt für Hamburg
und Schleswig-Holstein
Bibliothek
Standort Kiel



NATURRÄUMLICHE GLIEDERUNG

- Großlandschaftsgrenzen
- Landschaftsgrenzen

- | | | | |
|-----|--|------|--|
| 67 | <u>Untere-Niederung</u> | 70 | <u>Schleswig-Holsteinisches Hügelland</u> |
| 671 | Holsteinische Elbmarschen | 700 | Angeln |
| 68 | <u>Schleswig-Holsteinische Marsch</u> | 701 | Schwansen, Dänischer Wohld und Amt Hütten |
| 680 | Nordfriesische Geestinseln | 702a | Ostholsteinisches Hügel- und Seenland (NW) |
| 681 | Nordfriesische Marschinseln und Halligen | 702b | Ostholsteinisches Hügel- und Seenland (SO) |
| 682 | Nordfriesische Marsch | 703 | Nordoldenburg und Fehmarn |
| 683 | Eiderstedter Marsch | 73 | <u>Mecklenburgische Seenplatte</u> |
| 684 | Dithmarscher Marsch | 733 | Ratzeburger Seenplatte |
| 69 | <u>Schleswig-Holsteinische Geest</u> | 74 | <u>Südmecklenburgisch-Nordbrandenburgische Heide- und Ackerflächen</u> |
| 690 | Lecker Geest | 740 | Hogenower Sandplatte |
| 691 | Bredstedt-Husumer Geest | | |
| 692 | Eider-Treene-Niederung | | |
| 693 | Heide-Itzehoe Geest | | |
| 694 | Barmstedt-Kisdorfer Geest | | |
| 695 | Hamburger Ring | | |
| 696 | Lauenburger Geest | | |
| 697 | Schleswiger Vorgeest | | |
| 698 | Holsteinische Vorgeest | | |

Alle Gemeinden, deren Markung durch Landschaftsgrenzen geschnitten werden, sind mit einem Kreuz (+) gekennzeichnet; es steht auf der Seite der überwiegenden Landschaft.

STAND: 1950
Bearbeiter: Landesplanung-Kiel

Statt der 24. 10. 1888
Schleswig-Holstein
Bucherei